

Artikel vom 22.03.2019

Evi Moser steht nun an der Spitze des CSU-OV

## Johann Eigner möchte Bürgermeister werden



Veränderungen gab in der Zusammensetzung der Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes (v. l.): Landrat Christian Bernreiter, Angela Ameres, Johann Eigner jun., Josef Unverdorben, Evi Moser, Erich Daxberger, Kandidat für die Europawahl Stefan Zitzelsberger und Johann Bär. –Foto: Rehm

-Wallerfing- Seine Frauenquote hat der CSU-Ortsverband Wallerfing in der Jahreshauptversammlung am Donnerstag im Gasthaus Hans Eigner verbessert: Bei den Neuwahlen wurde Gemeinderätin Evi Moser zur neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Johann Eigner jun. stellte sich als Kandidat für die Bürgermeisterwahl 2020 vor.

Der bisherige Vorsitzende Johann Bär begrüßte besonders Landrat Christian Bernreiter, den Kandidaten für die Europawahl, Stefan Zitzelsberger, sowie die Träger der Verdienstmedaille und des Ehrenbriefes der Gemeinde, Alois Ameres, Alfons Hölzl, Franz Forster, Karl Lampersteder, Erwin Gerstl und Max Frank.

Nach dem Totengedenken folgten die Ausführungen des Vorsitzenden. In seinem Tätigkeitsbericht erinnerte Bär u.a. an die Besuche der Kundgebungen der Ortsverbände Osterhofen, Adldorf und Otzing, an Kreisvertreterversammlungen und Kreisvorstandssitzungen sowie Delegiertenversammlungen. Bei der eigenen Kundgebung im Juli konnte man Bundesgesundheitsminister Jens Spahn als Redner begrüßen. Man beteiligte sich außerdem am Ferienprogramm der Gemeinde und organisierte zwei Malkurse für Kinder. Als einen Höhepunkt im Jahresverlauf bezeichnete Bär die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses. Weiter führte

man im Februar den Dämmerschoppen bei Max Leeb in Oberpöring durch und hielt im Gasthaus Schachtl den traditionellen Neujahrsempfang. Bei diesem konnte man langjährige Parteimitglieder auszeichnen.

Zum Abschluss dankte Bär allen, die ihn in den vergangenen acht Jahren als Ortsvorsitzenden unterstützt haben. In dieser Zeit gelang es, viele neue Anhänger zu werben, so dass der Ortsverband derzeit 77 Mitglieder zählt und unter den sieben stärksten Ortsverbänden im Landkreis rangiert.

Nach dem Kassenbericht durch Erich Daxberger, dem Revisionsbericht durch Klaus Gerstl und Johann Kaufmann und der Entlastung der Vorstandschaft übernahm Stefan Zitzelsberger die Leitung der Neuwahlen. Diese brachten folgendes Ergebnis: Neue Vorsitzende ist Evi Moser, Stellvertreter sind Johann Eigner jun. und Josef Unverdorben, Schatzmeister bleibt Erich Daxberger, Schriftführerin Angela Ameres. Kassenprüfer bleiben Klaus Gerstl und Johann Kaufmann. Beisitzer sind Alexandra Bauer, Klaus Feldmeier, Stefan Frank, Thomas Frank, Josef Fritsch, Tilly Maidl, Marina Salzberger, Marion Unverdorben und Johann Wagner.

Gleichzeitig wurde auch die Wahl für die Delegierten durchgeführt. Dies sind Johann Bär, Johann Eigner jun., Klaus Feldmeier, Stefan Frank, Josef Fritsch, Evi Moser, Josef Unverdorben und Marion Unverdorben. Ersatzdelegierten sind Alexandra Bauer, Erich Daxberger, Klaus Eckl, Klaus Gerstl, Johann Kaufmann, Marina Salzberger, Andreas Seitzer und Johann Wagner.

Im Anschluss an die Wahlen referierte der Landrat zu aktuellen Themen der Politik. Darin stellte er die Bedeutung der europäischen Union für Deutschland sowohl in wirtschaftlicher als auch in sicherheitspolitischer Hinsicht heraus und rief dazu auf, bei den anstehenden Europawahlen an die Urne zu gehen. Weiter informierte der Landrat, dass auf Kreisebene zur Zeit die Haushaltsberatungen laufen. Der Verwaltungshaushalt des Kreises werde bei 112 Millionen Euro liegen. 50 Prozent davon seien für den sozialen Sektor vorgesehen, darunter auch die Jugendhilfe. Große Investitionen seien für den schulischen Bereich eingeplant.

Abschließend dankte Evi Moser ihrem Vorgänger Hans Bär für die geleistete Arbeit. Als Anerkennung überreichte sie ihm einen Präsentkorb.

Danach teilte sie der Versammlung mit, dass Johann Eigner jun. im kommenden Jahr als Kandidat der CSU für das Amt des Bürgermeisters antreten wird. Das wurde mit großem Beifall aufgenommen. – tre